

Die Begeisterung für Technik bei Schülern wecken

Im Projekt Lernpartnerschaft entwickeln Schüler sonnenstandgeführte Solaranlage

Von Holger Keuper

HERZLAKE. Im Rahmen einer Lernpartnerschaft haben die Haupt- und Realschule Herzlake (HRS) und die Firma Esders ein praktisches Projekt unternommen, welches die Schüler für den Bereich Technik begeistern soll. Im Profulfach Technik entwickelte Techniklehrer Jürgen Habbe gemeinsam mit zehn Schülern eine sonnenstandgeführte Solaranlage.

Unterstützung bekamen sie hierbei vom Esders-Entwicklungsingenieur Ingo Gebbeken. „Die Kombination zwischen Metall- und Elektrotechnik machte den Reiz dieses Projektes aus. Handwerkliches Arbeiten wurde kombiniert mit dem Programmieren am Computer“, ist der Techniklehrer überzeugt. Neben der Erstellung der Metallteile der Anlage mussten die Schüler auch Elektronikplatinen für die Schaltkreise erstellen.

Das Unternehmen Esders stellte bei diesem Projekt



Präsentierten das erfolgreiche Projekt zur Entwicklung einer sonnenstandgeführten Solaranlage: (von links) Jürgen Habbe, Hubert Penniggers, Mechtild Wessling, Esders-Entwicklungsingenieur Ingo Gebbeken, Schulleiter Wilfried Brönstrup und ein Schüler.

Foto: Holger Keuper

nicht nur das „Know-how“ in Form von Schaltplänen und personeller Begleitung, sondern auch Materialien wie zum Beispiel USB-Schnittstellen zur Verfügung. „Dies ist ein realitätsnahes Projekt, bei dem auf die modernsten, derzeit auf dem Markt be-

griffen werden kann“, sagte Gebbeken. Wilfried Brönstrup, Leiter der Haupt- und Realschule, sieht in der Kooperation zwischen Schule und Betrieben nur Vorteile. „Unsere Schüler können sich so bereits frühzeitig einen Einblick in die reale Arbeits-

welt verschaffen und das Unternehmen kennenlernen. Die Unternehmen haben die Möglichkeit, bereits frühzeitig ihre Fachkräfte von morgen kennenzulernen.“ Für Mechtild Wessling, Projektkoordinatorin beim Wirtschaftsverband Emsland, sind Projekte wie das der HRS und der Firma Esders wichtig für die Berufsorientierung.

„Die Schüler erhalten so einen realen Einblick in Prozesse, wie sie auch in Unternehmen ablaufen“, erzählte Wessling. Gerade anhand einer konkreten Aufgabenstellung könnten die Schüler hier unternehmerische Praxis mit dem Lehrplan verbinden. Schule, Unternehmen und Schüler hätten von dieser Kooperation profitiert. Hubert Penniggers, stellvertretender Geschäftsführer bei Esders, zeigte sich ebenfalls beeindruckt von dem Engagement von Schülern und Lehrern: „Durch solche Projekte können wir bei den Schülern die Begeisterung an Technik fördern.“